

Freie
Waldorfschule
Ulm
Römerstraße



Ausschnitt
aus der
SWP vom 14.01.2015:

ehemalige Schülerin
Verena Güntner

Verena Güntner bei Jastram

„Es bringen“ heißt der bei Kiepenheuer & Witsch erschienene Debüt-Roman der gebürtigen Ulmerin Verena Güntner. Mit ihm gewann sie 2013 den Kelag-Preis beim Bachmann-Wettbewerb und war im vergangenen Jahr für den Aspekte-Literaturpreis für das beste Debüt nominiert. Am Freitag, 19 Uhr, stellt **Verena Güntner** ihren Erstling in der Bücherstube Jastram vor. 1978 in Ulm geboren, machte Verena Güntner Abitur an der Waldorf-Schule, dann zog es sie auf die Bühne. Sie studierte am Mozarteum und hatte dann ein längeres Engagement am Theater Bremen. Schließlich zog sie nach Berlin, spielte die Hauptrolle in dem Film „Paula Modersohn-Becker – Geschichte einer Malerin“ und gastierte an diversen deutschen Bühnen. „Es bringen“ ist eine Geschichte über das Heranwachsen, geschrieben aus der Perspektive eines 16-Jährigen.